

Newsletter SHG Borreliose

NL16 - 23. Dezember 2024

Liebe Newsletter-Abonent*innen

Alle Jahre wieder ... und doch ein bisschen anders

Ein Kalenderjahr neigt sich seinem Ende zu. In den vergangenen Jahren - insbesondere seit der Corona-Zeit - hat sich die [Arbeit in den Selbsthilfegruppen auf vielfache Weise verändert](#). Physische Treffen finden vielerorts kaum noch statt und Informationsaustausch mit Betroffenen funktioniert vorrangig über Telefon, Mail oder andere digitale Medien. Für mich und für uns ist die Weitergabe unserer persönlichen Erfahrung - auf welche Weise auch immer - ein wesentlicher Punkt. Dies selbst dann, wenn es Menschen betrifft, die nicht in unserer Selbsthilfegruppe Mitglied sind. Für diese Betroffenen da zu sein, ihnen soweit wie möglich zu helfen, steht für mich im Vordergrund. Ähnlich funktioniert es in den Bundesländern.



Negativer Förderbescheid

Alleine heuer war ich trotz meiner gesundheitlichen Einschränkung **knapp 8.000 Kilometer** in den Bundesländern unterwegs, besuchte Schulen und Gemeinden und hielt Kontakt zu Betroffenen und Vertretern von Selbsthilfegruppen. Bei diesen Gelegenheiten verteilte ich als präventiven Schritt unsere Kinderbüchlein und die Folder. Dennoch wurde uns am 11. Dezember [seitens des ÖKUSS ein negativer Förderbescheid für 2025](#) zugestellt. „Das Bestehen von Selbsthilfegruppen in mindestens 3 Bundesländern ist nicht erfüllt“, lautete die Begründung. Möglicherweise haben manche Menschen, die hoffentlich zu ihrem Glück soweit gesund sind, eine andere Sichtweise betreffend Selbsthilfe als jene, die als Betroffene mit Betroffenen Kontakt haben.

Wir haben uns all die Jahre ehrlich bemüht, die uns gestellten Vorgaben bestmöglich zu erfüllen, haben Informationen über die [Aktivitäten sogar während des Jahres](#) an den Fördergeber weitergeleitet und alles korrekt abgerechnet. Diese ÖKUSS-Förderung war eine wichtige Basis für unsere Tätigkeit - sei es betreffend Druckprodukten, zuletzt das Filmprojekt oder bei allgemeinen Aufgaben. Unser Kinderbüchlein „Ophelia, die Zecke“ wurde im Vorjahr **von ÖKUSS sogar als Musterprojekt** auf die Homepage gestellt. Zudem wurden Borreliose-Betroffene mehrmals von Notruf NÖ 1450 an uns weitervermittelt.

Alles in Veränderung

Die Arbeit in den Selbsthilfegruppen der Bundesländer hat sich in den vergangenen Jahren, in denen wir als förderwürdig erachtet wurden, kaum geändert. Außer vielleicht, dass die [gesundheitlichen Probleme von Gruppenleiterinnen und -leitern](#) mehr wurden. Wir haben, wie schon oben erwähnt,

kaum noch persönliche Treffen. Dennoch hat für mich/uns das Thema Vorsorge - speziell auch betreffend Borreliose und den Umgang mit einem möglichen Zeckenstich - große Bedeutung.

Ein interessanter Gedanke dazu: Borrelien mögen keine Wärme. Somit könnte gerade jetzt in der kalten Jahreszeit der Besuch einer Sauna oder der Aufenthalt in Infrarotkabinen Symptome lindern oder möglicherweise sogar einen Ausbruch von Borreliose verhindern. Vielleicht hilft auch ein Becher heißer Glühwein oder Punsch in der Weihnachtszeit ...



Unsere Zukunft

Die Absage dieser Förderung schränkt unsere Aktivitäten für Betroffene enorm ein. Wir wissen derzeit nicht, mit welchen Mitteln wir **künftig die Bundesländer betreuen** (Fahrtkosten), Druckmaterialien herstellen lassen oder die in vergangenen Jahren aufgebaute Arbeiten weiter finanzieren sollen. Auf jeden Fall werden wir uns verstärkt um die Unterstützung durch Firmen-Partner als Sponsoren und private Gönner bemühen.

Ob mit oder ohne Förderung durch ÖKUSS: wir wollen weiterhin für Betroffene, an Borreliose erkrankte Menschen, da sein und sie mit unserer eigenen Erfahrung unterstützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien erholsame, friedvolle Feiertage sowie alles Gute für die Zukunft und vor allem Gesundheit.

Herzliche Grüße,
Rudolf Buchinger
Leiter der SHG Borreliose Österreich

und das
Team der SHG Borreliose

SHG Borreliose

ZVR: 1175785048
Untere Ortsstraße 7
3142 Langmannersdorf
Österreich
+43 (0)676 878 31 117
info@shg-borreliose.at

